

Ausgabe 1
März - Juni 2015

Kostenlos zum Mitnehmen

Museums Post

Fränkisches Freilandmuseum
des Bezirks Mittelfranken
in Bad Windsheim





Ihr
HOCH
Gefühl

*Franken-
Therme*

BAD WINDSHEIM

Wasser, Wärme, Wohlgefühl

SALZSEE • THERMAL-BADEHALLEN • SAUNA-LANDSCHAFT • WELLNESS-OASE

Franken-Therme Bad Windsheim GmbH

Erkenbrechtallee 10 • 91438 Bad Windsheim

Telefon 0 98 41/40 30 0 • Fax 0 98 41/40 30 10

E-Mail: info@franken-therme.net • Internet: www.franken-therme.net

Öffnungszeiten täglich von 9.00 bis 22.00 Uhr

Ein grünes Idyll zum Toben und Entdecken

Im Juni wird der neue Erlebnisspielplatz des Freilandmuseums eingeweiht

■ Die Äpfel aus dem Vorrat sind gegessen, das erste Eis auch, doch dann droht nach einem Abstecher in das Archäologische Dorf ein kleines Tief. Für Familien mit Kindern gibt es ab Juni im Süden des Museumsgeländes ein neues Ziel, das die mögliche Frage nach dem „wie lange noch“ gar nicht erst aufkommen lässt: Ein Erlebnisspielplatz mit unter anderem einem Matschbereich, einem Holzstapel zum Klettern und einem Lanz-Traktor aus den 1930er-Jahren.

Zwei Brücken führen in das Spielidyll, das aufgeteilt ist in den Bereich „Hinter der alten Scheune“ für die jüngeren Museumsbesucher und „An der Obstwiese“ für die etwas älteren. Mit dem Spielplatz erfüllt die Museumsleitung einen häufig genannten Wunsch von Besuchern, bestätigt Dr. Beate Partheymüller, die stellvertretende Museumsdirektorin. Anknüpfend an das Konzept lädt dort nicht das grüne Dinosaurier-Wipptier zum Toben ein, sondern Holzstämme, eine Leine zum Entlanghangeln und verschiedene Fahrzeuge.

Beispielsweise wartet „Hinter der Scheune“ ein Leiterwagen darauf, erklimmen und als Aussichtsplattform genutzt zu werden, auch will ein Schäferkarren erkundet werden. Oder doch erst mithilfe des Pumpbrunnens den Matschbereich unter Wasser setzen und am Wasserlauf Bibi spielen? Sind die Wetterbedingungen nicht ganz ideal, kann die Scheune aus Enkering als Spielhaus genutzt werden, dort ist unter anderem eine Ecke mit Stroh- und Heuballen ausgestattet. Darüber hinaus ist geplant, Spielzeug aus Großmutters Zeiten unterzubringen.

Eltern finden sowohl in der Scheune wie im Außenbereich Sitzmöglichkeiten, um bei aller Entspannung ein Auge auf ihren Nachwuchs haben zu können. Gleiches gilt für den zweiten



In der Winterpause des Museums wurden die Schäferwagen auf ihre neue Aufgabe auf dem Erlebnisspielplatz vorbereitet, rechts Reinhold Meyer, links Andreas May.
Foto: Christine Berger

Bereich „An der Obstwiese“, dort steht ebenfalls eine überdachte Sitzecke zur Verfügung. Ein abgesenkter Sitzbereich bietet sich sowohl für Schulklassen wie auch Theatervorführungen an, hinzu kommen eine kleine Feuerstelle und eine große Freifläche. Zu den Herzstücken der Obstwiese zählt der Lanz-Traktor, der wie alle anderen Fahrzeuge aus dem Bestand des Freilandmuseums stammt und im Betriebsbauhof des Museums an die Sicherheitsrichtlinien für Spielplätze angepasst wurde.

Im Mittelpunkt soll das Toben stehen, sagt Beate Partheymüller, wer aber die eine oder andere Informa-

tion wie zu der Funktion eines Schäferkarrens sucht, wird auf dem Erlebnisspielplatz dennoch fündig werden. Im Zuge der Gestaltung des Spielplatzes werden die Sanitäranlagen an der Gaststätte Weinbergshof saniert und erweitert, neu hinzu kommt ein Platz zum Wickeln. Der Erlebnisspielplatz wird anlässlich des Kinderfestes am 13. und 14. Juni eröffnet, die offizielle Veranstaltung ist für Samstag ab 11 Uhr geplant. Das ganze Wochenende über aber steht das Areal im Mittelpunkt von Aktionen für und mit Kindern. So werden Artisten auftreten, können alte Handwerkskünste versucht und süße Leckereien probiert werden. ■

Titelseite: Nicht nur durch die Gebäude wird die Geschichte im Fränkischen Freilandmuseum lebendig gehalten, regelmäßig ziehen dort Historiengruppen ein. Archiv-Foto: Hans-Bernd Glanz

Bad Windsheim – das größte Heilbad Mittelfrankens



Fachwerk, alte Gassen, Kirchen – ein attraktiver historischer Stadtkern schmückt die ehemalige Reichsstadt, die mit ihren Plätzen, Restaurants und Cafés zum Verweilen einladen.

Bei einer fachkundigen Stadtführung oder einer Nachtwanderung erfahren Sie Wissenswertes zur Bad Windsheimer Geschichte. Voranmeldung: KKT, Telefon 09841/402-0.

Einblick in die Kellergewölbe unter dem Marktplatz mit einem Grab aus der Zeit vor der Stadtgründung ist sehenswert. Ein kultureller Höhepunkt ist ein Besuch im historischen Reichsstadtmuseum im Ochsenhof. Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag von 14 bis 17 Uhr.

Feste, Feiern und sich wohlfühlen

Ab Karsamstag leitet das neuntägige Frühlingsfest die Saison ein.

Ostermontag und Pfingstmontag sind die Geschäfte verkaufsoffen.

Am ersten Juli-Wochenende findet das über die Grenzen hinaus bekannte, traditionelle Kiliani-Altstadtfest statt.

***Herzlich Willkommen
in Bad Windsheim!***

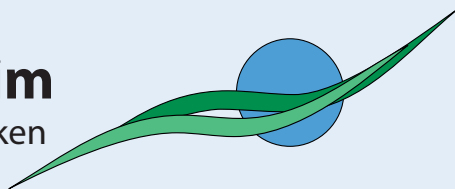
Bad Windsheim entdecken



Ihr Portabler Reiseführer



Bad Windsheim
– Heilbad in Mittelfranken



Den Verstorbenen zum Gedächtnis

Ausstellung fränkischer Gemäldeepitaphien im Museum Kirche in Franken

■ Mit seiner aufwendigen Gestaltung lädt allein schon der Rahmen des dauerhaft im Museum Kirche in Franken gezeigten Epitaphs zum Entdecken ein. Ab dem 7. März wird es zum Bindeglied zwischen der Dauer- und einer Sonderausstellung, dann sind Gemälde-Epitaphien aus Franken in der Spitalkirche in der Baugruppe Stadt zu sehen.

„Frommes Gedenken und Fröhliche Hoffnung“ lautet der Ausstellungstitel, der bei der im Chor der Kirche zu sehenden Gedächtnistafel so gar nicht in den Sinn kommen mag. Wurde für sie doch eine Vision des Propheten Hesekiel von Totengebeinen auf Leinwand festgehalten. Die Sonderausstellung aber zeigt auf, dass Gemäldeepitaphien eine Vielfalt an biblischen Bildern zeigen, mit deren Hilfe einst die Erinnerung an ver-

storbene Familienangehörige hochgehalten werden sollte.

Zu dem religiösen Motiv gesellten sich daher in der Regel dessen Name, Geburts- und Sterbedatum sowie sein Porträt. Begleitet werden viele der Szenen von Bibelzitaten, die Bilder selbst gingen zuweilen auf Bilderbibeln zurück. Auch Vorlagen von deutschen und niederländischen Künstlern ließen sich nachweisen, darunter Namen wie die von Albrecht Dürer und Peter Paul Rubens.

Die Sonderausstellung findet anlässlich des Jahresmottos „Bild und Bibel“ der Lutherdekade für 2015 statt, sie ist bis 7. Juni zu sehen. Begleitend zu der Ausstellung erscheint das Buch „Evangelische Gemäldeepitaphie in Franken – Ein Beitrag zum religiösen Bild in Renaissance und Barock“ des Volkskundlers Bruno Langner, der nahezu alle bekannten evan-



Mit Bildmotiven sollte der Verstorbene gedacht werden. Foto: Privat

gelischen fränkischen Gemäldeepitaphie vorstellt. 458 Epitaphie umfasst die Arbeit, die Gemälde stammen aus der Zeit zwischen 1550 und 1800. ■



Individuell...

... oder von der Stange. Egal wie Ihr Wohn- oder Arbeits(t)raum aussehen soll, wir bieten Ihnen das passende Gebäude dazu! Auch wir haben unseren Arbeitsraum verwirklicht.

Lassen Sie sich von unseren Ideen inspirieren und rufen Sie uns an. Wir erstellen ein individuelles Angebot für Sie.

Neue Adresse:
 Ipsheimer Straße 6,
 Telefon 09841 6650-0

Gemeinsam.
Begeistert.
Bauen.

GEORG
Gerhäuser
 Hoch- & Tiefbau





Bad Windsheim · www.gerhaeuser-bau.de

5

Mehr als nur ein Hilfsmittel für die Arbeit

Die Ausstellung Hammerhart stellt die Vielfalt von Werkzeugen und allerlei Geschichten vor

■ *Der Holzwurm hat ganze Arbeit geleistet. Unzählige kleine Löcher übersäen den Holzhobel, und doch fällt der erste Blick nicht auf die charakteristischen Bohrungen, sondern auf die dekorativen Elemente des Hobels. Er ist einer von rund 200 Objekten der Ausstellung „Hammerhart! Werkzeug 1700 bis 1950“ in der Betzmannsdorfer Scheune des Freilandmuseums.*

Mehrfach täglich ging der Griff eines Tischlers früher zum Hobel, es war ein Arbeitsgegenstand, ein Hilfsmittel, dem vermutlich allenfalls dann die ganze Aufmerksamkeit galt, wenn die Klinge stumpf geworden war. Der frühere Besitzer des ausgestellten Hobels aber versah ihn mit einem geschnitzten Gesicht, sodass es beinahe aussieht, als würden die Späne aus dem Mund herauskommen. Quasi an den Haaransatz schließen sich Verzierungen an, die unter anderem an Späne erinnern. Hinzu kommen die Initialen des Besitzers und die Jahreszahl 1722. Immer wieder bekam es der Volkskundler Dr. Thomas Schindler mit solch dekorativ gestalteten Gerätschaften zu tun, als er an einem Bestandskatalog für die Werkzeuge im Freilandmuseum arbeitete.

Die Entscheidung, einige herausragende Stücke in einer Ausstellung zu präsentieren, mündete aber nicht in eine einfache Präsentation von Hilfs-



Dr. Thomas Schindler mit einer Zunftlade, in der einst sämtliche Unterlagen einer Zunft zusammengetragen wurden. Anhand der eingearbeiteten Werkzeuge wird deutlich: Es handelt sich um eine gemeinsame Truhe der Hufschmiede- und Wagzenzunft.

Fotos: Christine Berger

mitteln. Vielmehr wird, wenn möglich, deren Geschichte erzählt und dabei auf so manche Besonderheit hingewiesen. Es rücken ungewöhnliche Perspektiven in den Mittelpunkt, nennt Thomas Schindler mit der Ergonomie von Werkzeugstielen ein Beispiel, das neue Sichtweisen eröffnet. Einen aktuellen Bezug erhielt seine Arbeit unter anderem, als er auf einen Bleizug stieß, auf den Glaser zur Herstellung von Bleiverglasungen zurückgriffen. Stark korrodiert war er, erinnert sich Schindler. Unter der

Schicht aber traten die Inschrift „cum deo“, die Jahreszahl 1721, die Abkürzung Rotenb. und der Name Christoph Schopper hervor.

Mit letzteren beiden Informationen begab sich der Volkskundler in die Archive und studierte unter anderem Kirchenbücher. Heute weiß er, dass es sich bei dem Bleizug um eine frühe Form von Arbeitsmigration handelt. Denn jener Christoph Schopper kam als Geselle aus Biberach im nördlichen Oberschwaben in das mittelfränkische Rothenburg. Dort machte

Nur 10 Gehminuten vom Freilandmuseum entfernt!



Biergenuss und Gastlichkeit im Herzen Bad Windsheims.

Vier hausgebraute Biere vom Fass.
Fränkische Vesperspezialitäten.
Bad Windsheimer Wirtshauskultur.

Braugaststätte Döbler | Kornmarkt 6 | 91438 Bad Windsheim
Tel. 0 98 41/20 02 | www.windsheimer-bier.de



Öffnungszeiten: Mo/Mi/Fr: 10-23 h, Do: 10-19 h, Sa: 10-17 h

er nicht nur seinen Meister, er heiratete zudem und wurde in der Taubersstadt ansässig. Mit ihm hielt das technische Wissen um die Funktionsweise eines Bleizuges in Rothenburg Einzug. Ist die Technik bis dahin für die Region nicht nachweisbar, sorgte Schopper für ihre Verbreitung auch im Mittelfränkischen.

Das blank polierte Hilfsmittel zählt in der Ausstellung Hammerhart zu den exzeptionellen Stücken, obwohl Bleizüge in den Beständen vieler Museen schlummern. Dass allerdings ein Bleizugmacher seinen Namen auf dem Werkzeug hinterließ, war alles andere als üblich. Geschichten wie diese verhelfen den ausgestellten Hilfsmitteln zu neuem Interesse. Auch wird in der Ausstellung deutlich, wie vielfältig der Begriff des Werkzeugs ist. So wechselte nach dem zweiten Weltkrieg ein Kantenmesser eines amerikanischen Soldaten den Besitzer und wurde, leicht modifiziert, wie Schindler erzählt, zum Kittstreicher. Zur sogenannten Punze, ei-

Siegelstempel eines Büttners mit dem charakteristischen Fass (rechts) sowie eines Drechslers.



nem Schlagstempel für Blechschalen umgearbeitet, wurde eine alte Feile.

Letztere wurden früher von Feilhauern angefertigt, doch obwohl sich die Erleichterung der Produktion durch eine Feilenhaumaschine nach und nach durchsetzte, kann in der Ausstellung aufgezeigt werden, dass die Handanfertigung von Feilen bis in die 1950er-Jahre Bestand hatte. Dabei können erste Entwürfe einer Feilen-

haumaschine Leonardo da Vinci zugeschrieben werden. Nicht immer also wurde Handarbeit von der Maschine abgelöst, gerade dann nicht, wenn hochwertiges Werkzeug entstehen sollte.

Nahezu ausschließlich stammen die Exponate der Ausstellung aus den Beständen des Freilandmuseums. Bei ihrer Präsentation ging das Museum ein Stück weit neue Wege, neben den klassischen Erläuterungen und Hörstationen finden Besucher unter anderem Stationen vor, für die die sonst übliche Bitte, das Exponat nicht zu berühren, ausdrücklich nicht gilt.

Die Ausstellung Hammerhart ist ab Samstag, 28. März, in der Betzmannsdorfer Scheune zu sehen. Begleitend ist in der Zeit vom 23. bis 25. Juli eine Tagung geplant, auch wird sich Dr. Thomas Schindler am 12. Mai und am 22. September in Vorträgen mit besonderen Stücken der Ausstellung beschäftigen. ■

ARCD | Pannenhilfe

Wir sind da, wo Sie sind.

SIE SIND DER KÖNIG: SERVICE, DER ZU IHNEN PASST

Als innovativer Automobilclub aus Bad Windsheim sind wir Ihr leistungsfähiger und unabhängiger Partner, der Sie und Ihre Familie mit Ihren Kraftfahrzeugen sowie auf Reisen optimal absichert und Ihnen schnell und zuverlässig hilft. Neben unserem umfassenden Leistungs- und Beratungsangebot rund um Auto, Reise und Verkehr legen wir großen Wert auf persönlichen Kontakt zu unseren Mitgliedern sowie eine serviceorientierte und individuelle Betreuung.

QUALITÄT	•	PANNENHILFE
SERVICE	•	CLUBHILFE
SCHUTZBRIEF	•	REISE



Dazugehören und Mobilität neu erleben. ARCD Auto- und Reiseclub Deutschland e.V.
arcd.de | willkommen@arcd.de | Beratungs-Hotline: 09841.409 505





– ANZEIGE –

Kurhotel Pyramida Franzensbad jetzt mit Rückenzentrum



Stolz auf das neue Rückenzentrum: Der Inhaber der Hotels Pyramida, Alois Zimmermann (rechts) und Rücken-Fachmann Dr. med. Florian Maria Alfen in Franzensbad. Fotos: Tobias Niedenzu

Wellness genießen und gleichzeitig Gutes für den eigenen Rücken tun – diese Kombination ist ab sofort in den Hotels Pyramida im tschechischen Franzensbad möglich. Dr. Florian Maria Alfen und der Bad Windsheimer Alois Zimmermann haben in dem Luxus-Hotel ein spezielles Rückenzentrum eingerichtet.

An zwei hochmodernen neuen Trainingsmaschinen, die neben rund einem Dutzend weiteren Geräten, einem Hallenbad mit Sauna und Kuranwendungen zur Verfügung stehen, können die Gäste auf höchstem Niveau trainieren und jegliche Wirbelsäulenprobleme behandeln. Ein Arzt und ausgebildete Therapeuten runden das außergewöhnliche Angebot ab. „Unsere Therapeuten haben 300 bis 400 Stunden Ausbildung hinter sich“, erklärt der Würzburger Rücken-Experte Dr. Florian Maria Alfen. Gearbeitet wird an den Maschinen der Medizinischen Trainingstherapie an der Rückenstabilität und den Tiefen-

muskeln, die laut Dr. Alfen enorm wichtig und selbst bei Hochleistungssportlern oft nicht ausreichend ausgebaut sind. „Diese Maschinen sind der Schlüssel zur Behandlung und damit die Lösung der Rückenprobleme unserer Gesellschaft“, sagt Dr. Alfen.

Durch die in Franzensbad mögliche Verbindung von Trainingseinheiten, Massagen, Entspannung in heißen Quellen und einer angenehmen Atmosphäre können Schmerzen gelindert und das Wohlbefinden gesteigert werden. „Wir sind stolz, dieses Komplettangebot anbieten zu können“, sagt auch Alois Zimmermann.

Die sich gegenüberliegenden Hotels Pyramida I und Pyramida II in Franzensbad haben rund 100 Zimmer und feiern in diesem Jahr ein Jubiläum. Seit 20 Jahren wird den Gästen bester Service nach höchsten Standards, Wellness-Angebote und zahlreiche Spezialitäten geboten.

Vom Dachcafé des Hotels Pyramida I haben die Gäste

einen wunderbaren Panoramablick auf die schöne Natur der Region, dort finden auch zwei Mal wöchentlich Tanzabende mit Livemusik statt. Für Seminare sind die Hotels mit einem Salon für 45 Personen ausgestattet. Kostenfreie Parkplätze stehen zusätzlich zur Verfügung. Pyramida II überzeugt unter anderem mit einer Sommerterrasse mit schöner Aussicht in die Natur, und mit etwas Glück können Gäste sogar Wildtiere beobachten.

Zu diesen Angeboten kommt nun mit dem Rückenzentrum ein weiteres Alleinstellungsmerkmal hinzu: „Gesunder Rücken – freier Geist“ – nach diesem Motto ist das Zentrum konzipiert. Die Hotels Pyramida I und Pyramida II bieten dabei verschiedene Therapiepakete und ambulante Therapien an: Beim Angebot „Power Optimal“ erhalten Gäste ein umfassendes Programm mit 21 Übernachtungen mit Halbpension. Inklusiv sind eine Eintrittsuntersuchung mit der im Hotel praktizierenden Ärztin, zwei Kontrolluntersuchungen sowie einer Ausgangsuntersuchung.

Auswählen können die Gäste im Bereich der Medizinischen Trainingstherapie (MTT), wobei ein diagnostischer isokinetischer Test und der Kontrolltest des Bewegungsumfanges der Hals-

und/oder der Lendenwirbelsäule gratis mit eingeschlossen ist: Bei der Grundtrainingstherapie ILE und/oder ICE mit den Spezial-Trainingsmaschinen, dem Ergänzungskrafttraining und dem Herz-Kreislauf-Training sind zehn oder 21 Einheiten buchbar.

Ebenfalls möglich ist das „Basic“-Programm mit 14 Übernachtungen mit Halbpension, je einer Eingangs-, Kontroll- und Abschlussuntersuchung sowie MTT-Paketen mit sieben oder zwölf Grundtherapie-, Ergänzungskrafttrainings- und Herz-Kreislauf-Trainings-Einheiten. Für Kurzurlauber ist das Zwei-Tage-„Test“-Paket konzipiert. Inbegriffen sind der diagnostische isokinetische Test des Bewegungsumfanges der Hals- und/oder der Lendenwirbelsäule sowie zwei Übernachtungen mit Halbpension und einer Untersuchung.

Überzeugen Sie sich, dass das Leben ohne Rückenschmerzen möglich ist. Informationen sind erhältlich unter Telefon 00420/ 354 40 15 00 oder 09841/682 00 sowie auch im Internet unter www.rueckenohneschmerz.de.



An speziellen Trainingsgeräten können die Gäste ihrem Rücken etwas Gutes tun.

Wenn es ganz ruhig wird im Museum

Der Karfreitag steht im Zeichen des Passionsspiels – Vielfältige Aktionen für Kinder

■ Wenn sich Michael Hufnagel in seiner Rolle als Jesus den Weg durch Hunderte von Besuchern bahnt, ist es ungeachtet der Zuschauerkulisse ruhig im Freilandmuseum. Auf dem Museumshügel ragen weithin sichtbar Kreuze in den Himmel über Bad Windsheim, am Nachmittag des Karfreitags sind sie ebenso schlichte wie eindrucksvolle Kulisse für ein Schauspiel, das mehr als nur ein Theaterstück ist.

Vor 30 Jahren inszenierten Laiendarsteller der Passionsspielgemeinschaft Marktbergel erstmals die Szenen vom letzten Abendmahl und dem Verrat Jesu bis hin zu dessen Todesstunde. Textliche Grundlage sind die Worte des Nürnberger Meistersingers Hans Sachs aus dem 16. Jahrhundert. Um die Schäferei aus Hambühl erhält Jesus-Darsteller Michael Hufna-

gel den verräterischen Kuss seines Jüngers, dort sitzt Pontius Pilatus Gericht über ihn. Ganz nahe kommen die Besucher den Schauspielern dabei, dicht an dicht umringen sie die Szenerie.

Gleiches gilt, wenn sich der Zug in Richtung Museumshügel aufmacht, und Michael Hufnagel von Soldaten umringt sein Kreuz selbst tragen muss. In den vergangenen Jahren wechselte er sich mit Marc Eisenreich in der Rolle des Jesus ab, die Sprechrollen im Stück konnten in der Vergangenheit über weite Zeiträume mit den gleichen Darstellern besetzt werden, erzählt Gerhard Göß, der Regisseur und Spielleiter, erleichtert.

Rund 45 Aktive versammelt er regelmäßig um sich, sehr schwierig sei es zuweilen, genügend Laiendarsteller zu finden. Gerhard Göß selbst spielt seit 30 Jahren den Pilatus,

„sonst will das keiner machen“, sagt er. Routine stellt sich bei ihm trotz der langen Erfahrung nicht ein, immer noch kribbele es im Bauch, ist die Auf-führung etwas ganz Besonderes für ihn. Lediglich zwei Mal musste der Auftritt der Passionsspielgemeinschaft, die musikalisch von den Bad Windsheimer Sänger und Spielleut' begleitet wird, abgesagt werden.

Nicht wegen schlechten Wetters, betont Gerhard Göß, schließlich lassen sich die Darsteller aus Marktbergel selbst von widrigsten Bedingungen nicht daran hindern, die letzten Stationen im Leben Jesu zu zeigen. Weiß Göß doch von vielen Zuschauern, dass für diese erst dann Ostern ist, wenn sie am Karfreitag die Worte des Nürnberger Meistersingers Hans Sachs gehört und erlebt haben.

Fortsetzung auf Seite 11 ➔

Werden Sie Mitglied im Förderverein Spitalkirche e. V.

COUPON

Ja, ich möchte Mitglied im **Förderverein Spitalkirche e. V.** werden.

Den Jahresbeitrag bzw. eine Spende von € _____ (mind. 15,- €) überweise ich gleichzeitig auf IBAN: DE40 7625 1020 0430 1051 55, BIC: BYLADEM1NEA bei der Sparkasse Bad Windsheim. Beiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar. Wir freuen uns auf Sie!

Vor- und Zuname

Straße

PLZ, Wohnort

Telefon

Datum und Unterschrift

Der Förderverein Spitalkirche e. V. ist eine Initiative interessierter Bürger, Förderer und Freunde der Spitalkirche. Er möchte das Gotteshaus aus dem 15. Jahrhundert zu einem Schwerpunkt im kulturellen Leben unserer Stadt machen.

Seit 2006 beherbergt die Spitalkirche zum Heiligen Geist das Museum Kirche in Franken im Fränkischen Freilandmuseum des Bezirks Mittelfranken in Bad Windsheim. Der Verein beteiligt sich am laufenden Unterhalt und unterstützt das Museum bei besonderen Aufgaben.

Jedes neue Mitglied erhält als Willkommensgruß eine kleine Packung „Spitalkonfekt“, eine feine Auslese köstlicher Pralinen. Zudem haben Sie freien Eintritt in das „Museum Kirche in Franken“ in der Spitalkirche und in die „Baugruppe Stadt“ des Freilandmuseums.

Wenn auch Sie unsere Interessen teilen, freue ich mich auf Ihren Beitritt!

Juliane Sander, 1. Vorsitzende

Bitte schicken Sie Ihre Beitrittserklärung an den **Förderverein Spitalkirche e. V., Eisweiherweg 1, 91438 Bad Windsheim, Telefon 09841/668023.**



ÜBERSICHTSPLAN BAD WINDSHEIM



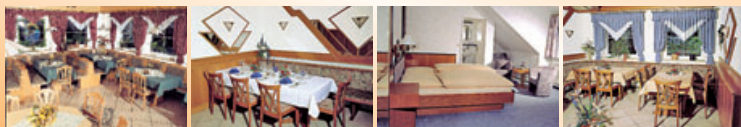
Aktionswochen

**Landgasthof
Goldener Stern**

Hauptstraße 2 · 90619 Trautskirchen
Telefon 09107/255 · Fax 09107/1601

www.landgasthof-goldener-stern.de
landgasth.gold.stern.kroenert@gmx.de

- ♦ März bis April: **Feines vom Lamm**
Ab Mai: **Spargelvariationen**
- ♦ Komfortable Fremdenzimmer werden Ihnen
Ruhe und Entspannung bringen
- ♦ fränkische und internationale Küche





CASINO CENTRAL

WWW.CASINO-BADWINDSHEIM.DE



91438 BAD WINDSHEIM · RAIFFEISENSTRASSE 5A
MO. - SA. VON 6 - 3 UHR, SO. VON 11 - 3 UHR GEÖFFNET

Beginn der Aufführung ist am Karfreitag um 14 Uhr. Das österliche Treiben im Freilandmuseum beginnt allerdings bereits früher. Vom Gründonnerstag an bis Karsamstag können in der Zeit von 13 bis 17 Uhr Eier nach traditioneller Manier gefärbt werden. Unter anderem Zwiebelschalen, Heidel- und Fliederbeeren haben ihren Einsatz, wenn es darum geht, die Eierschalen mit einem glänzenden Braun- oder Blauton zu versehen. Auch können Hosagärtla angefertigt werden, die dem Osterhasen den optimalen Standort anzeigen, um möglichst viele bunte Eier hineinzulegen.

Ganz ohne Hosagärtla kommt der museumseigene Osterhase am Ostersonntag aus: Mehr als 1000 Eier verteilt er auf dem Museumsgelände, wer Glück hat, findet sogar ein Nestchen. Die Aktion läuft von 9 bis 13 Uhr, da das fleißige Häschen mehr als nur einmal die Runde durch das Museum dreht ist gewährleistet, dass auch Langschläfer Aussicht auf den einen oder anderen bunten Fund haben.

Von Karsamstag bis Ostermontag, jeweils von 10 bis 18 Uhr, zeigen Kunsthandwerker ihre Arbeiten. Viele lassen sich in den Stuben über die Schul-

ter schauen, wenn sie die zerbrechlichen Kostbarkeiten mit Filz oder Stoff schmücken oder aber mit aufwendigen Verzierungen versehen. ■



Seit drei Jahrzehnten erinnern Darsteller der Passionsspielgemeinschaft Marktbargel am Karfreitag an die letzten Tage Jesu. Archiv-Foto: Günter Blank

Der Förderverein für das Fränkische Freilandmuseum e. V.



MÖCHTEN SIE NICHT AUCH...

- das ganze Jahr freien Eintritt in das größte bayerische Freilichtmuseum haben?
- zu interessanten Veranstaltungen, Ausstellungen, Vorträgen und Exkursionen persönlich eingeladen werden?
- mit einer kostenlosen Zeitschrift jährlich über wichtige Themen zur Kultur- und Alltagsgeschichte Frankens informiert werden?

Dann werden Sie doch Mitglied im Verein Fränkisches Freilandmuseum. Mit einem jährlichen Beitrag von € 28,- pro Person (oder für die ganze Familie € 38,-) unterstützen Sie nicht nur den konkreten Aufbau des Fränkischen Freilandmuseums, sondern leisten Sie auch einen Beitrag zur Förderung regionaler Kultur. Und Sie gehören zu einem modernen Verein, der Sie betreut und informiert.

Bitte schicken Sie Ihre Beitrittserklärung an den **Verein Fränkisches Freilandmuseum e. V.,**
Danziger Ring 62, 91438 Bad Windsheim, Telefon und Fax 09841/4292.

COUPON

Ja, ich möchte Mitglied im Verein
Fränkisches Freilandmuseum e. V. werden

- ☐ als Einzelmitglied (€ 28,-)
☐ für die ganze Familie (€ 38,-)

Den Jahresbeitrag bzw. eine Spende
von € _____ überweise ich gleichzeitig auf
IBAN: DE34 7625 1020 0225 8305 38, BIC: BYLADEM1NEA
bei der Sparkasse Bad Windsheim.

Beiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar.

Vor- und Zuname

Straße

PLZ, Wohnort

Telefon

Datum und Unterschrift



MP 1/15

In nur 5 Minuten Fußweg vom Fränkischen Freilandmuseum entfernt heißt Sie das

Wohlfühl-Hotel-Garni Goldener Schwan

Herzlich willkommen.

Unsere modernen Zimmer haben Telefon, Internet (W-Lan), Farbfernseher und Balkon auf der Südseite. Frühstücks-Büffett vom Feinsten. **Auf Ihren Besuch freut sich Familie Kloha**



Rothenburger Str. 5
91438 Bad Windsheim
Telefon 09841/682530
E-Mail: info@goldener-schwan.de
Internet: www.goldener-schwan.de

Johanniskraut und Pfefferminz

Heil- und Gewürzpflanzen in großer Auswahl

■ *Die Zeiten, in denen Petersilie und Schnittlauch die einzigen Küchenkräuter waren, sind endgültig passé. Kochen mit Kräutern ist „in“ und das Würzen mit frischem Grün gibt auch einfachen Gerichten etwas Raffiniertes.*

Spannend wird es auch bei der Kombination verschiedener Geschmackrichtungen. Serviert man beispielsweise Früchte mit Kräutern, können sie ein völlig neues Geschmackserlebnis verschaffen. Erdbeeren entfalten mit Basilikum eine besondere Note, Äpfel mit Pfefferminze oder Orangen mit frischem Thymian. Viele Kräuter dienen aber nicht nur als Geschmackserlebnis, sondern spielen auch in der Heilkunde eine wichtige Rolle.

Vom 25. April bis 10. Mai bietet der Heil- und Gewürzkräutermarkt unter

dem imposanten Gebäck des historischen Bauhofs ein riesiges Sortiment heimischer Kräuter sowie besonders widerstandsfähige Stauden. Zu jedem der Heilkräuter gibt es ein ausführliches Informationsblatt, in dem die medizinische Wirkung, die Verwendung in der Küche und die Pflege genau beschrieben werden.

Doch ein Kraut alleine macht noch keinen Garten. Anregungen, wie Hausgärten gestaltet werden können, gibt es im Museum genug. Jede Hofanlage hat ihren eigenen Garten, deren Bepflanzungsplan sich an den Forschungsergebnissen der Museumsfachleute orientiert. So ist ein Gang durchs Museum nicht nur eine Augenweide, sondern gibt auch Aufschluss, wie die Gärten zu welcher Zeit in welcher Region angelegt waren.

VERANSTALTUNGSTIPPS:

Heil- und Gewürzkräutermarkt:

Sa., 25. 4., bis So., 10. 5., Alter Bauhof, Holzmarkt 14 in Bad Windsheim, täglich geöffnet von 10 – 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Vortrag „Bauerngärten“ – Vorstellung und Wirklichkeit:

Di., 28. 4., 19 Uhr, Kräuter-Apotheke, Holzmarkt 14 in Bad Windsheim. Der Eintritt ist frei.

Kräuterwanderung:

Fr., 1. 5., 14.30 Uhr, Treffpunkt Museumskasse, Eisweiherweg 1 in Bad Windsheim. Anmeldung unter 09841/66800 ist erforderlich, 2 €.

Vortrag Johanniskraut – die Arzneipflanze des Jahres 2015:

Di., 9. 6., 19 Uhr, Kräuter-Apotheke, Holzmarkt 14 in Bad Windsheim. Der Eintritt ist frei.



engelhardt
geissbauer

Holz ist sinnlich. Holz macht Sinn.

Massivbau hat Tradition. Holzbau hat Zukunft!

Unser Holzhauskonzept
„efficiento“ erfüllt Ihre
Ansprüche von morgen!

- > Energieeffizient.
- > Ökologisch.
- > Wertbeständig.
- > Architektur.

www.eg-holzhaus.de

Hauptstraße 1
91593 Burgbernheim
Tel.: 09841 / 40 100-0



www.facebook.com/engelhardtgeissbauer

Die Hand-in-Hand-Werker



Öffnungszeiten und Eintrittspreise

Öffnungszeiten: Täglich geöffnet. Im März, April, Oktober, November und Dezember montags geschlossen, Ostermontag geöffnet.

Ländliche Baugruppen: 7. März – 25. Oktober, 9 – 18 Uhr; 27. Oktober – 13. Dezember, 10 – 16 Uhr. Im März, April, Oktober, November und Dezember montags geschlossen, Ostermontag geöffnet. Winteröffnungstage: So., 27.12.2015, Di., 6.1.2016, 10 – 16 Uhr

Baugruppe Stadt in der Altstadt: 7. März – 25. Oktober, 10 – 18 Uhr; 27. Oktober – 13. Dezember, 11 – 16 Uhr. Im März, April, Oktober, November und Dezember montags geschlossen, Ostermontag geöffnet. Winteröffnungstage Museum Kirche in Franken: 20., 25., 26.12.2015 und 1.1.2016, 13 – 16 Uhr; 27.12.2015 und 6.1.2016, 11 – 16 Uhr.

Eintrittspreise: • Erwachsene 6,- €

- Kinder unter 6 Jahren frei
- Schüler, Studenten, Azubis, Freiwilligendienste, Schwerbehinderte, Kur- und Gästepassinhaber 5,- €
- Familien (2 Erwachsene und minderjährige Kinder) 15,- €
- Teilfamilienkarte (1 Erwachsener und minderjährige Kinder) 9,- €
- Gruppen ab 15 Personen, pro Person 5,- €

Der Eintrittspreis nur für die Baugruppe Stadt (Museum Kirche in Franken, Alter Bauhof und Kräuter-Apotheke) beträgt jeweils die Hälfte.

Allgemeine Führungen: Auch auf Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch und Polnisch. Optional mit Handwerksvorführung und/oder Mitmachaktion (gegen Aufpreis) ca. 2 Std. ab 36 € (abhängig von der Teilnehmerzahl, zuzüglich Eintritte)

Schnupper-Führungen: Inkl. Kurzführer, Schmalzbrot und Most, ca. 1 Std., ab 45 € (abhängig von der Teilnehmerzahl, zuzüglich Eintritte)

Themenführungen: Verschiedene Inhalte wählbar, z. B. Imkerei, Heil- und Gewürzkräuter, Brauwirtschaft und vieles mehr. Alle Themen unter www.freilandmuseum.de, ca. 2 Std., ab 36 € (abhängig von der Teilnehmerzahl, zuzüglich Eintritte).

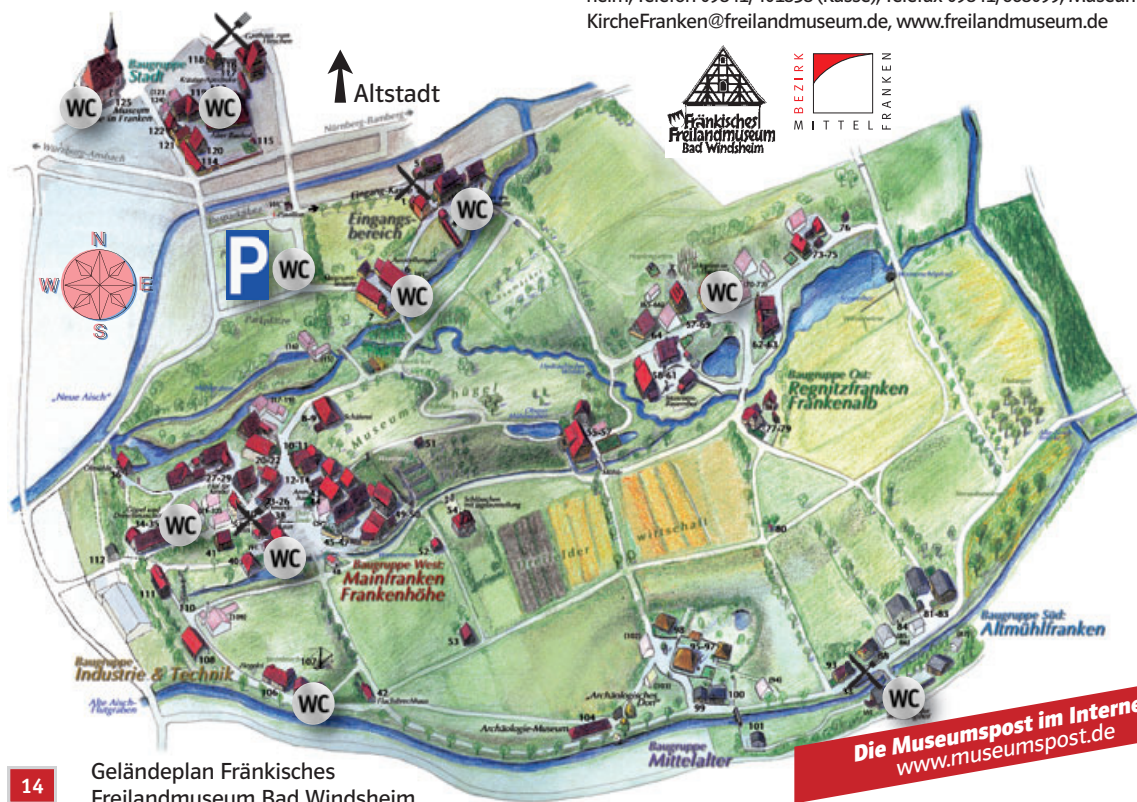
Angebote für Schulklassen, Kinder- und Jugendgruppen: Inkl. Themenführung, Mitmach-Programm und Material, Mindestteilnehmerzahl 10 Personen. Wählen Sie aus über 25 Aktionen! Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem museumspädagogischen Programmheft oder der Internetseite www.freilandmuseum.de. ca. 2 Std.

Sonntagsführungen (7. März bis 13. Dezember): Mit wechselnden Themenschwerpunkten, siehe www.freilandmuseum.de. 11 Uhr: Führung durch das Fränkische Freilandmuseum; 14.30 Uhr: Führung durch das Museum Kirche in Franken in der „Baugruppe Stadt“.

Offenes Mitmach-Angebot für Kinder und Jugendliche (7. März bis 13. Dezember): Jeden Sonntag, ab 14 Uhr, mit wechselnden Inhalten! In den bayerischen Schulferien auch Dienstag, Donnerstag und Samstag, ab 14 Uhr. Das aktuelle Tagesprogramm entnehmen Sie bitte der Internetseite www.freilandmuseum.de. Dort finden Sie auch weitere Veranstaltungshinweise.

Fränkisches Freilandmuseum: Eisweiherweg 1, 91438 Bad Windsheim, Telefon 09841/66800, Telefax 09841/668099, info@freilandmuseum.de, www.freilandmuseum.de.

Museum Kirche in Franken: Eisweiherweg 1, 91438 Bad Windsheim, Telefon 09841/401858 (Kasse), Telefax 09841/668099, MuseumKircheFranken@freilandmuseum.de, www.freilandmuseum.de



Tonvielfalt eines Ausstellungsstücks

Zwei Konzertabende im Museum Kirche in Franken anlässlich der Reihe Spitalkonfekt

■ Üblicherweise gehört die Steinmeyer-Orgel des Museums Kirche in Franken aus dem Jahr 1888 zu den Ausstellungsstücken. Am Samstag, 25. April, wird sie ihrem eigentlichen Charakter als Instrument gerecht, die beiden Studenten der Hochschule für Musik in Würzburg, Luisa Rapa und Martin Sturm, spielen anlässlich der Veranstaltungsreihe Spitalkonfekt Werke unter anderem von Johannes Brahms.

Die Herausforderung für die Studenten liegt dabei nach Einschätzung einer ihrer Dozenten in der sogenannten Kegellade, die bei richtiger Technik eine außergewöhnliche Tonvielfalt erzeugen kann. In dem Konzert soll nun die besondere Klanglichkeit der Orgel mit der berührenden Wirkung der elf Choralvorspiele von Johannes Brahms für ein besonderes Konzerterlebnis sorgen. Komplettiert wird dieses durch Improvisationen, die die alten Melodien in neuem Licht erscheinen lassen.

Luisa Rapa, geboren und aufgewachsen im rumänischen Klausenburg, studierte zunächst in ihrer Heimatstadt und konzertierte dort und in Deutschland mit großem Erfolg an bedeutenden historischen Instrumenten. Martin Sturm, geboren in Regensburg, ist Gewinner der bedeutenden International Organ Improvisation Competition 2013 St. Albans und geht einer regen Konzerttätigkeit in ganz Europa nach. Beginn des Konzertes „Klang der Worte“ ist um 19 Uhr.

Am Sonntag, 21. Juni, steht ein weiteres Konzert im Zeichen der Veranstaltungsreihe Musik aus fränkischen Spitalkirchen, einer Kooperation der vier Gemeinden Bad Windsheim, Ochsenfurt, Röttingen und Aub mit ihren jeweiligen Spitalkirchen. Die Musiker des Lamento Projects Catherine Aglibut, Annette Rheinfurth, Claudio Puntin und Christian Gerber erfüllen den Titel „Musik wie ein Bad in Seelenmedizin“ mit Leben. Auf dem Programm steht Musik, die Gefühle wie Trauer und Trost verarbeitet, so sollen verschiedene Zustände von Trauer, des Kummers und des Trosts neu beleuchtet werden.

Zuhörer dürfen sich auf Werke alter Meister ebenso freuen, wie auf eigene Kompositionen sowie Improvisationen. Unterstrichen wird die Musik durch die Wahl der Instrumente Barockvioline, Violone, Klarinette und Bandoneon. Beginn des Konzertes ist um 17 Uhr, der Eintritt zu beiden Veranstaltungen in der Spitalkirche ist frei, um Spenden wird gebeten. ■



Im Schmuckkästchen
unter den Hotels in Bad Windsheim

HOTELIERS SEIT 1746

wohnen und wohlfühlen
Die Storchengästezimmer sind liebevoll eingerichtet und dekoriert. Besonderen Wohnkomfort bieten die großzügigen „Suiten“ und unsere Zimmer der Kategorie „Premium“.

genießen und erleben
Im Storchensrestaurant verwöhnen wir Sie mit fränkischen Spezialitäten sowie viele weitere Leckereien für einen wunderbaren Tag in Bad Windsheim.

Flair-Hotel Zum Storch
Familien Götz & Frank

Flair Hotel
Weinmarkt 6
91438 Bad Windsheim
Telefon 09841/66989-0
Telefax 09841/66989-30
www.zumstorch.de
info@zumstorch.de

 Storch Superior

WELLNESS-TAGE
2 Tage mit Halbpension und Therapie
ab 150,- €

Chalet Christina
Das Romantische Ferienhaus

„Chalet Christina“, im Herzen der Altstadt, 300 m vom Hotel entfernt, 2 Bäder, ca. 80 qm, Garten und Terrasse, für 2 bis 8 Personen, auf Wunsch mit HP od. Frühstück im Hotel

ab 95,- €

Nur wenige Gehminuten vom Fränkischen Freilandmuseum entfernt.



Gasthaus zum Hirschen

Das beliebte Museums-Gasthaus am Holzmarkt

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wir bieten gutbürgerliche, fränkische und regionale Küche zu vernünftigen Preisen!

- Besuchen Sie unser traditionsreiches Gasthaus direkt beim „Alten Bauhof“ am Holzmarkt (nur 5 Gehminuten vom Museumsparkplatz!)
- Wir servieren Ihnen frisch zubereitete, fränkische Spezialitäten und diverse Weine aus der Region. Probieren Sie auch unser originales Museumsbier aus dem Kommunbrauhaus!
- Unsere beiden Gaststuben eignen sich bestens für Feste und Feiern aller Art. Rufen Sie uns an – wir beraten Sie gerne!
- Genießen Sie im Sommer die entspannte Atmosphäre in unserem gemütlichen Biergarten!

„Gasthaus zum Hirschen“

Inh. Küchenmeister Christian Dummer
Holzmarkt 14, 91438 Bad Windsheim
Tel. 09841/2696, Montag Ruhetag.



Fränkisches Freilandmuseum
Bad Windsheim



KKC ankommen tagen wohlfühlen
Bad Windsheim



Unsere
Veranstaltungen
vom 4. April bis
19. Juni 2015

4. bis 12. April 2015:
Frühlingsfest

6. April 2015:
Ostermarkt

25. Juni 2015:
Pfingstmarkt









Bei Vorlage dieses Coupons erhalten
Sie 1,- € Ermäßigung (ist nicht
mit anderen Rabatten
kombinierbar).

19. Juni 2015
**Melody & More mit Robert &
Giorgio im KKC**

22. Mai 2015

**Melody & More mit Tenöre4You
im KKC**

Bei Vorlage dieses Coupons erhalten
Sie 1,- € Ermäßigung (ist nicht
mit anderen Rabatten
kombinierbar).





KKC ankommen tagen wohlfühlen
Bad Windsheim

Informationen:

Erkenbrechtallee 2 • 91438 Bad Windsheim • Telefon 09841/402-0 • Fax 09841/402-99
info@kkc-tagen.de • www.kkc-tagen.de

Leinöl, Wein und Gold

Tageskurse zu historischen Handwerks- und Handarbeitstechniken

■ *Das Kursprogramm wird seit vielen Jahren kontinuierlich ausgeweitet und die Nachfrage reißt trotzdem nicht ab. 18 Tageskurse an Samstagen zu historischen Handwerks- und Restaurierungstechniken im Frühjahr und zu historischen Handarbeitstechniken in der zweiten Jahreshälfte bieten die Möglichkeit, sich unter fachkundiger Anleitung mit einer Technik intensiv zu befassen. Das Erfolgserlebnis ist unbegreiflich: Abends kann das Ergebnis des Tages mit nach Hause genommen werden.*

Renner zum Museumsbeginn sind die Restaurierungskurse zu Kleinmöbeln und Holzobjekten, zur Architekturoberflächen, zur Behandlung von Holz mit dem „Zaubermittel Leinöl“ und der Vergolderkurs. Die Herstel-

lung von Filzhüten und andere Filzobjekten, historische Textiltechniken wie Kammweben, Brettchenweben, Fingerloop und spezielle Arten zu Flechten sind neu im Kursangebot. Besonders interessant ist die Technik des Nadelbindens, eine Strickmethode, die im Mittelalter aus dem arabischen Raum nach Europa kam. Mit der farbigen Bearbeitung von Stoffen beschäftigen sich der Stoffdruck-Kurs und der Pflanzen-Färbe-Kurs. Besonders elastische Gewebe erzeugt die Sprang-Technik – sie eignen sich sehr gut für Haarnetze. Und wer noch immer keine Pulswärmer für den Winter hat, sollte sie sich schnellstens im Oktober-Kurs anfertigen. Spitzen für Blusen, als Schmuck oder für den Weihnachtsbaum werden in den Occhi-Kursen für Anfänger und Fortgeschrittene angefertigt. Ein

schönes Geschenk sind auch Reticüls, kleine, kostbar gearbeitete Perlentäschchen mit unterschiedlichen Ziertechniken.

Die Kurse finden jeweils samstags von 10 bis 17 Uhr statt, Anmeldung unter 09841/66800 oder unter www.freilandmuseum.de. Hier finden Sie alle Kurse. ■

DIE KURSE IM ÜBERBLICK:

- 7. 3.: Restaurierung Möbel und Holz
- 21. 3.: Zaubermittel Leinöl
- 28. 3.: Restaurierung Architekturoberflächen
- 25. 4.: Schablonenmalerei auf Wänden
- 25. 4.: Filzhut
- 20. 6.: Vergolden/Versilbern

Unser Haus... Unser Service... Ihr Hotel

Telefon 09841/90 20
Telefax 09841/90 243

info@hotel-spaeth.de
www.hotel-spaeth.de

Hotel****
Am Kurpark
Späth

Erleben Sie Erholung & Komfort pur!

- 50 Komfortzimmer mit Bad/Dusche, WC, Telefon, Minibar, TV und WLAN, vorwiegend Balkonzimmer
- Absolut ruhige Lage direkt am Kurpark – ideal für die Badekur/Kur-Urlaub
- 6 Minuten zur Franken-Therme

Wellnesstage inkl. HP und Eintritt in die Franken-Therme, Fränkisches Freilandmuseum sowie Stadtführung
2 Nächte im Business-DZ: **ab € 145 p. Pers.** • 2 Nächte im Komfort-DZ: **ab € 165 p. Pers.**

Riesige Auswahl an Zimmertüren, Glastüren, Schiebetüren Besuchen Sie unsere große Ausstellung

50
Jahre

Herba
Zimmertüren

Oberndorfer Str. 19/21
91472 Ipsheim
Tel. 09846/415
info@zimmertueren.de
www.zimmertueren.de

Natürlich



Quacksalberei und echte Heilkunst

Historischer Jahrmarkt und Apothekentag bescherten ein spannendes Wochenende

■ *Es ist schon bemerkenswert: Seit einigen Jahren fällt das Wochenende mit dem bunten Treiben des Historischen Jahrmarkts mit dem Apotheken-Sonntag in der Kräuter-Apotheke zusammen. Dem Museumsbesucher wird damit die gesamte Bandbreite der ernsten und nicht ganz so ernst zu nehmenden Heilkunst geboten.*

Pillen drehen, Zäpfchen gießen, Salben mischen, Vorführungen und Erklärungen zu Kräuter-Medizin und homöopathischer Heilkunde – der Apothekentag am ersten Sonntag im Mai informiert umfassend über alte und neue Apothekentätigkeiten. Vorgeführt wird auch die historische Kräuterschneidemaschine, mit deren Hilfe in kurzer Zeit große Mengen an getrockneten Kräutern in handliche Dosen portioniert werden können.



Heilkräuter unter dem imposanten Dachgebälk des alten Bauhofs von 1441.

Fotos: Ute Rauschenbach

Auf dem Historischen Jahrmarkt einmal freie Fahrt – wahlweise mit dem Karussell oder mit der Schiff-

Fewo-Kerschbaum .de



Ferienwohnungen in Bad Windsheim

Sie suchen eine barrierefreie oder einfach nur eine komfortable Ferienwohnung in Bad Windsheim? Dann sind Sie bei uns richtig!

Jede unserer 12 Ferienwohnungen hat ihren eigenen Eingang, eine möblierte Terrasse bzw. überdachten Balkon sowie ihren eigenen kostenlosen PKW Stellplatz vor der Tür.

Wir bieten Ihnen Wohnungen mit einem oder zwei Schlafzimmern. Die Küche ist komplett mit allem, was man täglich benötigt, ausgestattet. SAT-TV und W-Lan ist selbstverständlich vorhanden. Im Freien gibt es Tische, Stühle und einen Grillplatz. Ausserdem einen Aufenthaltsraum mit TV und Küche.

Mehr Informationen finden Sie auf unserer Internetseite!

Anschrift: Fewo-Kerschbaum, Frau Gerlinde Kerschbaum, Sporthallenweg 6, 91438 Bad Windsheim, Tel. 09841-2204, Email: kontakt@fewo-kerschbaum.de

www.fewo-kerschbaum.de



Fotos: Frank Bayer, www.FB-design.de



Schaubude mit Katharina Witerzens.



Echte Akrobatik ohne Netz und doppelten Boden mit dem Duo Unwucht.

schaukel. Geschicklichkeit ist gefragt beim Büchsenwerfen oder dem Zielwurfspiel und an der Spicker-Bude. Dr. Marrax preist sein Wundermittel „Marrax-o-fix“ an und im Flohzirkus können kleine Kunststückchen von echten (!) Flöhen bewundert werden.

Fassakrobatik zeigt das Duo Unwucht und Katharina Witerzens öffnet ihre Schaubude. Mit historischen Fahrrädern ist das deutsche Fahrradmuseum Bad Brückenau zu Gast.

Zum Abschluss des Jahrmarktes wird am Sonntag, 3. Mai die Mu-

seums-Kirchweih rund um das Wirtshaus am Freilandmuseum gefeiert, so wie sich das für eine fränkische Kirchweih gehört mit Aufstellen des Kewabaumes um 13.30 Uhr, mit Blasmusik und Betzentanz ab 15.30 Uhr. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt! ■



Original HolzofenBrot

online bestellen unter
www.postbrote.de



*... oder nur ein paar Schritte in die Altstadt,
direkt am Schönen Brunnen.*




*Am Weinmarkt in Bad Windsheim
ganztäglich und 7 Tage die Woche:*
Frühstück | Pizza | Pasta | Salate
Kuchen | Torten | Brot & Backwaren
Snacks ... und herrlicher Kaffee!

BROTHAUS Café

BACKSTUBE TRIFFT KAFFEEKULTUR

MONTAG BIS FREITAG VON 6.00 - 18.00 UHR | SAMSTAG & SONNTAG 7.00-18.00 UHR

ENTSPANNEN
ERLEBEN
ERFAHREN

... im Herzen Frankens



*Ein Hotel mit Charme
und Raffinesse heißt Sie
herzlich willkommen.*

*Das Hotel Pyramide ist durch einen Bademantelgang
direkt mit der Franken-Therme verbunden.*



Unsere komfortablen
Zimmer laden
Sie zum
Verweilen ein.



Es erwarten Sie
fränkische Spezialitäten
und mediterrane
Gaumenfreuden.



In unserer Wellness-
Oase können Sie
so richtig Ihre Seele
baumeln lassen.
Ein Hochgefühl für
Körper und Geist.

Getestet und ausgezeichnet von der Zeitschrift
„Tina“ zu den 10 besten Wellness-Hotels

Besuchen Sie uns im Internet.

Kurhotel Pyramide AG

Erkenbrechtallee 6 · 91438 Bad Windsheim
Telefon 09841/6820-0 · Fax 09841/6820-200
www.pyramide-badwindsheim.de

Selten und so schön

Am 16. und 17. Mai haben
die Vierbeiner das Sagen

■ Seit Mitte der 1970er-Jahre unterhält der Bezirk Mittelfranken Beziehungen zu der französischen Region Limousin, zwischenzeitlich um die 30 Kommunalpartnerschaften erfüllen diese mit Leben. Dass auch eine Rinder rasse den Namen der Region im Südwesten Frankreichs trägt, ist weniger bekannt, zu sehen ist sie im Freilandmuseum anlässlich des Tags der alten Haustierrassen.

Auch schon an gewöhnlichen Tagen wiehert, kräht und gurr es im Freilandmuseum, in dem die Tiere bis hin zu den Hofkatzen einen festen Platz haben. Am 16. und 17. Mai kommen die Liebhaber von Vierbeinern endgültig auf ihre Kosten. Zu sehen sind tierische Raritäten wie die Thüringer Waldziege, verschiedene Schafrassen und vor allen Dingen Rinder.

Letzteres nicht ohne Grund, beteiligt sich doch der Fleischrinderverband Bayern neben dem Freilandmuseum und der Regionalgruppe Franken der Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen an den Aktionstagen. Rassen wie Murnau Werdenfelder, die zu den ältesten Rassen der Welt zählt, Pustertaler Sprinzen, zu deren Erhalt in Österreich ein Programm aufgelegt wurde, und das Rote Höhenvieh können bestaunt werden. Das Museum ist unter anderem mit seinen Wollschweinen vertreten, die schon durch ihre Haarpracht Hingucker schlechthin sind. ■



Die weißen Streifen im Gesicht zählen zu den charakteristischen Kennzeichen der Thüringischen Waldziege. Archiv-Foto: Hans-Bernd Glanz

In der Weite der Natur

Installation des Künstlers Gerhard Rießbeck im Museum Kirche in Franken

■ *Wie auch die Kanzel ist der Altar der Spitalkirche, in der das Museum Kirche in Franken eingerichtet ist, ein Werk der Windsheimer Bildschnitzerfamilie Brenck. Zentrales Element des Altars ist die Darstellung des jüngsten Gerichts, doch sie wird ab 13. Juni weichen, sie macht Platz für eine Installation des Künstlers Gerhard Rießbeck.*

Der gebürtige Oberfranke, der mit seiner Familie seit Jahren in Bad Windsheim lebt, ist unter anderem durch seine großflächigen Polarlandschaftsbilder bekannt geworden. Etliche Reisen, darunter in die Arktis und Antarktis, hat er unternommen und sich mit der kargen Landschaft auseinandergesetzt. Für seine Installation in der Spitalkirche kündigt er einen „ganz typischen Rießbeck“ an, auch in den Brenck-Altar wird ein

Werk eingefügt, das von Weite erzählt, von einem Spiel des Lichts, aber auch von Naturgewalt.

Der frühere Meisterschüler von Professor Werner Knaupp an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg will die Betrachter seiner Installation dazu einladen, den Zusammenhängen zwischen Natur und Religion nachzuspüren. Bereits Anfang des 19. Jahrhunderts sorgte der deutsche Maler Caspar David Friedrich mit seinem Altarbild „Kreuz im Gebirge“ für Diskussionen, für das er das Kreuz mit dem Leib Jesu auf einem felsigen Berggipfel malte. Für Rießbeck dagegen ist Landschaft „immer ein Thema sakraler Erfahrung“, wie er sagt.

Die Installation im Zeichen der Veranstaltungsserie „Kunst unterm Kirchendach“ läuft in der Zeit vom 13. Juni bis 18. Oktober. Anlässlich der Ausstellung hält Gerhard Rießbeck

am 19. Juni einen Vortrag zum Thema „Malen im Eis – Die Natur als Inspirationsquelle“.



Ein erster Entwurf zeigt die mögliche Wirkung der Installation in der Spitalkirche. Foto: Gerhard Rießbeck



REICHEL'S PARK HOTEL CAFÉ

★★★★





**AN DER
THERME**





CAFÉ
TERRASSE
HOTEL-GARNI

**z.B. 3 Tage /
2 Übernachtungen
inkl. Thermenbesuch
schon ab 99,- €**

AM STAUCHBRUNNEN 7-9
91438 BAD WINDSHEIM
TELEFON 0 98 41 - 40 50
TELEFAX 0 98 41 - 40 53 50

... im Kurpark

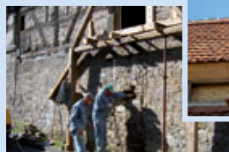
**„O SALE MIO“
4 Wellnessstage / 3 Übernachtungen
inkl. Frühstücksbuffet und
Thermeneintritte.
MIT 50,- € WELLNESSGUTSCHEIN!
nur 199,- €**

www.reichelsparkhotel.de
info@reichelsparkhotel.de



*Worte sagen viel...
...unsere Leistungsfähigkeit
spricht für uns.*

- Trockenlegung
- Sanierputz
- Naturstein-
Mauerwerk
- Pflasterarbeiten



*Danke für die langjährige
gute Zusammenarbeit.*

Partner 1. seit der
Stunde.

Zapf & Co. KG

Bauunternehmen



**Baustoffe
Grabsteingeschäft
Innen- & Außenputz**

Individuelle, schlüsselfertige
Planung und Ausführung



91613 MARKTBERGEL • Tel.: 0 98 43/497 • Fax: 4 74

Funkelndes Nachtprogramm

Museumsnacht lockt mit
Kulturprogramm der leisen Töne

■ *Es ist einfach schön, in einer lauen Sommer-
nacht mit der Familie oder Freunden durch
das nächtliche Museum zu flanieren, hier und
da zu verweilen, zu lauschen, zu staunen und
zu genießen. Am Samstag, 20. Juni, verzaubert
bereits zum 15. Mal ein funkelndes
Nachtprogramm von 18 bis 24 Uhr große und
kleine Besucher.*

Leise Musik liegt in der Luft, hinter der
Obstwiese haben die Luftgauler ihr Seil auf-
gespannt und aus den alten Bauernküchen
duftet es verführerisch. Die Laterna Magica
aus Dinkelsbühl gastiert in der Mühle aus
Unterschlaubach und in der Scheune Mail-
heim ist Kerstin Wiese mit einer ungewöhn-
lichen Aufführung der Bremer Stadtmusikan-
ten zu erleben. Anne Klinge präsentiert ihr re-
nommiertes Fußtheater unter dem schönen
Gewölbe des Kuhstalls aus Reichersdorf und
Mosche Karlo, der große maghrebinische Zau-
berer, macht Unmögliches möglich. Bizarre
Magie und haarsträubende Geschichten bie-
tet Bernd Distler im Bauernhaus aus Ober-
mässing.

Auf den Feldern werden die letzten Arbeiten
des Tages verrichtet, bevor es heimwärts in die
Höfe geht zur abendlichen Stallarbeit. Nach
Einbruch der Dunkelheit erhellen Fackeln die
Wege zwischen den Museumsdörfern und im
Jagdschlösschen wird der Lüster entflammt.
Im Kerzenschein entfaltet Maja Taube zauber-
hafte Klangewebe an der keltischen Harfe,
während Lucinda auf dem Museumshügel ih-
ren Stern leuchten lässt.

Im Amtshaus aus Obernbreit ist das Trio dif-
ferente mit Werken von Bach bis Piazzolla zu
hören und wer es lieber fränkisch mag, ist bei
„Nauswärts“ bestens aufgehoben. Für rockige
Töne sorgen die „Dazy Nerds“. Frühmittelal-
terliches ist mit dem Duo „Kleine Sekunde“ im Ar-
chäologischen Dorf zu hören und in die Welt
der fahrenden Spielleute des Hochmittelalters
und der frühen Neuzeit entführt Ulrike Berg-
mann mit „Pfeiffn, Dantz und Alevanz“. Mit ei-
ner Feuershow und dem großen Mitternachts-
feuer auf dem Museumshügel klingt die Nacht
harmonisch aus.

Gesang und Tanz

Zum Tag der Volksmusik am 28. Juni werden Tausende Besucher erwartet

■ *Es singt und klingt im Freilandmuseum, für kaum eine Veranstaltung gilt dies mehr als den Tag der Volksmusik, der heuer am Sonntag, 28. Juni, stattfindet. Um die 30 Chöre, Musik- und Tanzgruppen hat die Arbeitsgemeinschaft Fränkische Volksmusik für einen Auftritt gewinnen können, zum Singen eingeladen sind aber auch die Museumsbesucher.*

Im Schulhaus aus Pfaffenhofen können Kinder ab 11 und noch einmal ab 14 Uhr Kinderlieder singen, vor dem Schulhaus wird getanzt. Seit das Angebot vor einigen Jahren Premiere feierte, erfreut es sich wachsender Beliebtheit, erzählt Grid Bach, die den Aktionstag seitens der Arbeitsgemeinschaft organisiert. Unter anderem im Schwedenhaus Almoshof dürfen die etwas älteren Besucher die angebotenen Liedblätter zur Hand nehmen und kräftig mitsingen. Auch zum Tanzen gibt es für die Besucher genügend Gelegenheiten.

Im kommenden Jahr feiert die Arbeitsgemeinschaft in Kooperation mit dem Bezirk Mittelfranken und dem Fränkischen Freilandmuseum den 30. Tag der Volksmusik. Initiiert wurde dieser anlässlich des zehnjährigen Bestehens der Arbeitsgemeinschaft, kann sich Grid Bach erinnern. Besonders in der jüngeren Vergangenheit bemühten sich die Organisatoren von Jahr zu Jahr, eine Neuerung oder Besonderheit auf die Beine zu stellen. Sogar schon für das Jubiläum 2016 ist sie fleißig am Ideensammeln, wie Grid Bach verrät.

Zunächst aber wird am 28. Juni in der Zeit von 10 bis 18 Uhr gesungen, getanzt, zugehört und gelacht. Denn auch die eine oder andere Lesung in fränkischer Mundart dürfen Besucher erwarten, außerdem ist der fränkische Mundartkabarettist Sven Bach mit von der Partie. Die Arbeitsgemeinschaft selbst ist mit einem Infostand nahe dem Weinbergshof als Anlaufstelle für fränkische Volksmusikgruppen vertreten und hat unter anderem jede Menge Noten im Gepäck. Ebenfalls im Freilandmuseum vor Ort ist die Forschungsstelle für fränkische Volksmusik mit Sitz in Uffenheim und eine Trachtenwerkstatt. ■





Energiefachberater



Wir tun alles für stilvolle Fassadengestaltung und das seit Jahrzehnten.

Selbstverständlich mit ökologischen Baustoffen.



Das Thema:
Was tun bei Schimmelbefall?

Auf diese Fragen geben wir Ihnen Antworten.

Welcher Putz?
Welche Farbe?
Welche Dämmung?

Heinrich Täufer GmbH
Hauptstraße 68
91438 Bad Windsheim
☎ 0 98 41/23 73 · Fax 7 98 70
www.taeufer-stuck.de
info@taeufer-stuck.de



*Seit 1929
ist Qualität
unsere Stärke!*

Blattschuss und Halali

Jäger-Sommerfest und Ausstellungseröffnung

■ Von Jörg Mangold bis Haralds Klavinus (er heißt tatsächlich so) reichen die Werke, die vom 5. Juli bis zum 3. November, dem „Hubertstag“ im Jagdschlösschen aus Eyerlohe zu sehen sind.

Mit spitzer Feder gezeichnet, nehmen sie so manche Eigenart der Jäger ins Visier und auf die Schippe. Die Ausstellungseröffnung um 11 Uhr ist eingebettet in das Jäger-Sommerfest des Förderkreises Jagdschlösschen im Fränkischen Freilandmuseum e. V., das in diesem Jahr erstmalig stattfindet und ein informatives Programm zum Thema „Jagd“ rund um das Schlösschen bietet. Hörnerklang begleitet den Tag, es gibt eine Jagd- und Begleithundevorführung sowie eine Vorführung zur Falknerei. Auch für das leibliche Wohl ist mit einem Wildgericht gesorgt.

Jörg Mangold zählt zu den bekanntesten deutschen Tier- und Landschaftsmalern sowie Illustratoren und Autoren von Jagdbüchern. Internationale Anerkennung erlangte er unter anderem durch Auszeichnungen sowie Veröffentlichungen seiner Werke auf europaweiten Ausstellungen.

„Humor ist, wenn man trotzdem jagt“.

Illustration:
Jörg Mangold



Die Fachwerkstatt für Oldtimer im Zenngrund

Sie haben Probleme mit

Motorrädern



Schleppern



Autos



Wir lösen sie!

Termin
vormerken!

**3. „Urphertshofer“
Oldtimertreffen**
für Schlepper, Autos u. Motorräder
**Samstag, 20. 6., und
Sonntag, 21. 6. 2015**



DAS BESTE FÜR IHR FAHRZEUG

Buch 22 · 90619 Trautskirchen-Buch
Tel. 09107/997927 · Fax 09107/997928

E-Mail: kfz-hufnagel@t-online.de · www.hufnagel-kfz.de

Eintritt frei!



Ein Open-Air-Theater im PS-Wahn

„Vollgas – Eine Road Opera“ fährt beeindruckenden Fuhrpark auf

■ In Frankens Theaterlandschaft nimmt das Freilandtheater seit jeher eine Sonderstellung ein. Während anderswo die gängigen Klassiker des Freilufttheaters gespielt werden, erfindet man in Bad Windsheim alle Jahre neue Geschichten. Und nirgendwo sonst wird auf so ausgedehnter Bühne Theater gespielt wie hier.

Aber kein anderes Theater hat auch vergleichbare Möglichkeiten, Wege, Felder, Häuser und Scheunen zu bespielen. Seit 2004 sucht und findet das Freilandtheater immer wieder neue Spielorte im Fränkischen Freilandmuseum Bad Windsheim. Die Stücke gehen quer durch alle Epochen und Genres. Vom Zeitalter der Inquisition und des 30-jährigen Krieges über Barock und Weltkriege bis zu den 60er-, 70er- und nun, im Jahr 2015, auch den 80er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts spannt sich der Bogen der Produktionen. Alljährlich wird eine Tribüne für bis zu 400 Zuschauer an einem zum Stück passenden Ort im Museum aufgebaut, sodass bis zu 12.000 Zuschauer die eigens für das Theater und sein Ensemble aus Profidarstellern und -musikern sowie Amateuren jeden Alters geschriebenen und komponierten Stücke sehen können. Fast alles, was das Museum an lebendem und beweglichem Inventar zu bieten hat, war schon in Stücken des FLT zu sehen: Schafe, Pferde, Kutschen, Hühner und Traktoren. Wo in der deutschen Theaterlandschaft gibt es so was sonst?

Und jetzt sollen in „Vollgas“ über zwei Dutzend Fahrzeuge über die Theaterbühne – das dürfte ein neuer Rekord im bundesdeutschen Theaterbetrieb sein.

In der musikalischen Komödie geht es um die Flucht zweier Bankräuber, die mitsamt ihrer Geisel plötzlich im Stau stehen. Im Sommer 1982 bringt ein Jahrhundertstau den Verkehr auf der großen Autobahn Richtung Sü-

den völlig zum Erliegen. Das ist vor allem für Ronnie und Peter ein ziemliches Problem. Die beiden haben nämlich eben eine Bank ausgeraubt und sind eigentlich auf der Flucht. Peter ist bei dem Überfall angeschossen worden, und zu allem Überfluss haben die beiden auch noch eine Bankangestellte als Geisel mitgenommen. Ronnie fährt kurzerhand über einen Feldweg von der Autobahn ab und ins nächste Dorf. Doch auch dort geht es nicht weiter. Als Ronnie daraufhin versucht, die kleine Straße wieder zurückzufahren, müssen die beiden erkennen, dass zahllose andere Autofahrer ihrem Beispiel gefolgt sind – und darum geht nun auch in dem kleinen Dörfchen nichts mehr vor oder zurück. Alle sitzen gemeinsam fest: die Autofahrer, die Dorfbewohner und die Bankräuber. Und denen ist nicht nur die Polizei auf den Fersen...

Nachdem in der Produktion „Türkenschätzchen“, das von den Anfängen der türkischen Gastarbeiter im ländlichen Raum erzählte, zwei beeindruckende Mercedes 220 SE und ein knuddeliger Fiat 850 auf der Bühne zu sehen waren, kam eine Zuschauerin auf einen Mitarbeiter des Theaters zu und bot – „falls Sie mal was über die 80er-Jahre machen wollen!“ – ihren klassischen Porsche 911 Targa an. Der dürfe in einem solchen Stück gerne mitspie-

len, dann würde sie einen Sommer lang auf ihn verzichten. Diese Gelegenheit ergriff der autobeegeisterte Theaterleiter sofort am Schopf, und die Idee zu „Vollgas“ war geboren. ■

VERANSTALTUNGSTIPP:

„Vollgas – Eine Road Opera“

25. 6. bis 15. 8. 2015, Mi. bis Sa., im August auch Di., jeweils 20.30 Uhr. Tickets 26 €/21 € (Abendkasse + 1,50 €). Weitere Informationen und Buchungen unter www.freilandtheater.de. Vorverkaufsbeginn im Frühjahr 2015 per Mail an karten@freilandtheater.de, telefonisch unter 09841/668080 oder 09106/924447, online unter www.freilandtheater.de/ticket und in über 40 Vorverkaufsstellen in der Region.

... Dein Eiscafé!

Der Hingucker für Ihre Feierlichkeiten

Wir bewegen Eis!



Informieren Sie sich! Sie können mich mieten!

Kegetstr. 9 • 91438 Bad Windsheim • Tel. 09841 1557
www.eiscafe-soleluna.de • Mo. – So. durchgehend geöffnet

Neuzugang im Museum: das Büttnerhaus

Am 26. September 2015 wird es in der Baugruppe Mainfranken-Frankenhöhe festlich eröffnet

■ Mit dem Büttner- und Weinhäckerhaus Wipfeld am Main bekommt das Fränkische Freilandmuseum eine seiner schönsten Fachwerkfassaden – ausgestattet mit aufwendigen Schnitzereien und zahlreichen Andreaskreuzen. Das zweigeschossige Fachwerkhaus wurde 1687 errichtet und 1731 umgebaut.

Abgesehen von kleineren Änderungen ist das Haus weitgehend im ursprünglichen Zustand erhalten geblieben. Im Erdgeschoss befand sich zur Bauzeit die Werkstatt eines Büttners. Mit der Anfertigung von Fässern übernahm er eine wichtige Aufgabe für den Weinbau, der damals wie heute von großer Bedeutung in der Region Mainfranken ist. Im Museum soll die Werkstatt neu eingerichtet und für Handwerksvorführungen genutzt werden.



Das Büttnerhaus am alten Standort in Wipfeld.

Foto: Archiv FFM

Ab etwa 1914 war das Haus nicht mehr bewohnt und wurde fortan nur noch als Werkstatt und Abstellraum genutzt. Obwohl sich der Landkreis Schweinfurt und das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege mehr als

Förderkreis Jagdschlösschen im Fränkischen Freilandmuseum e. V.

Gegründet im Jahr 2001 hat sich der „Förderkreis Jagdschlösschen im Fränkischen Freilandmuseum Bad Windsheim e. V.“ zur Aufgabe gemacht, die Errichtung, Ausgestaltung und Erhaltung des wieder aufgebauten Jagdschlösschens aus Eyerlohe zu unterstützen.

Der Förderkreis möchte damit auch einen Beitrag zum Verständnis von Geschichte, Kultur und gesellschaftlicher Bedeutung des Jagdwesens in Franken leisten, indem durch Ausstellungen und Veranstaltungen Interessierten die Jagd näher gebracht wird.

Der Förderkreis bietet jährlich Veranstaltungen für seine Mitglieder, unter anderem das Sommerfest „Kunst, Kultur und Kulinarisches“ oder auch den „Treffpunkt Jagdschlösschen“ mit interessanten Beiträgen und aktuellen oder geschichtlichen Themen rund um die Jagd.

Fördern und erleben Sie die kulturelle Vielfalt der Jagd mit einem Jahresbeitrag/Spende von (mind.) 30 €. Gerne stehen wir Ihnen für Auskünfte, Wünsche oder Anregungen zur Verfügung.

Wir suchen weiterhin Freunde und engagierte Mitstreiter, die ihren Sinn für Kultur und ihr Interesse an der Jagd zum Anlass nehmen, uns tatkräftig zu unterstützen.



Jürgen Weißmann, 1. Vorsitzender

Bitte schicken Sie Ihre Beitrittserklärung (formlos) an „Förderkreis Jagdschlösschen e. V. im Fränkischen Freilandmuseum Bad Windsheim e. V.“, Kreuzhofstr. 5, 91725 Echingen, Tel. 09835-96888

zehn Jahre lang für das Gebäude eingesetzt hatten, konnte es am alten Standort nicht erhalten werden. Mit finanzieller Unterstützung der Bayerischen Landesstiftung, der Landesstelle für die Nichtstaatlichen Museen und der Raiffeisenbank Bad Windsheim wurde die Translozierung in das Fränkische Freilandmuseum realisiert. Im Museums Gelände rundet es den Dorfplatz dieser Baugruppe ab und befindet sich dabei in einem passenden Umfeld: Weinbau betrieb man auch im benachbarten Amtshaus aus Obernbreit und im Weinbauernhaus aus Retzstadt.

Außergewöhnlich ist die vertäfelte Stube im Obergeschoss. Die Holzvertäfelung wurde noch am ursprünglichen Standort separat geborgen und nach ihrer Restaurierung und Ergänzung der Fehlstellen wieder eingebaut. In ihrer ersten Nutzungsphase war die Vertäfelung noch ohne Fassung, sodass das Holz zu sehen war. Danach wurde sie einige Male mit Leimfarben überstrichen, die sich jedoch nur in Resten erhalten haben.

Im Rahmen der restauratorischen Untersuchungen im wieder aufgebauten Wipfelder Büttnerhaus wurden jetzt auf der Türrückseite der Stube im Obergeschoss zur kleinen Kammer Fragmente eines Wallfahrtzettels gefunden. Es handelt sich um einen Gebetstext zur heiligen Maria von 1711 der wohl ursprünglich aus Detelbach bei Würzburg stammt – vermutlich eines der frühesten Beispiele dieser Art. Da sich die bedeutenden Fragmente vom Türblatt aus konservatorischen Gründen nicht abnehmen lassen, wird die Tür nachgebaut und das Original im Depot unter klimatisch günstigeren Bedingungen aufbewahrt. Eröffnet wird das Büttnerhaus am Samstag, 26. September 2015.



Wallfahrtzettel von 1711. Foto: Ute Rauschenbach

Gebraut im Takt der guten alten Zeit

Im Handel erhältlich!

...aus dem Herzen Frankens

Bad Windsheimer

Freilandmuseums-Biere

Aus einer der ältesten Braustätten Deutschlands

Das Brot mit dem
unverwechselbaren
Geschmack:



Das
Original!
...für **echte**
Brotliebhaber.

Bestellen Sie sich Ihr Brot:

Frisch & direkt zu Ihnen nach
Hause – deutschlandweit!
Im Online-Shop unter www.baecker-wimmer.de
oder per Tel. 098 41/15 56

*Backkunst ohne
Kompromisse.*



■ Bäckerei ■ Bad Windsheim ■
Rothenburger Str. 18 b • 91438 Bad Windsheim
Tel. 0 98 41/15 56 • www.baecker-wimmer.de

Wir sind Mitglied bei:
www.die-baecker.org/
www.regionalbuffet.de



Die Bäcker.
Zeit für Geschmack e.V.



Techniktag in der Ziegelei

Sonntag, 29. 3., 11 – 17 Uhr

Heute im Mittelpunkt: die Museumsziegelei und ihre zahlreichen Maschinen. Mit Mitmach-Programm speziell für die Kinder.

Eierfärben und „Hosagärtla“

**Gründonnerstag, 2., – Karsamstag, 4. 4.,
13 – 17 Uhr**

Die Vorbereitungen auf das Osterfest laufen auf Hochtouren: Wie früher werden Eier mit Pflanzenfarben gefärbt und anschließend glänzend poliert. Und für den Osterhasen können Nester wie das fränkische „Hosagärtla“ gebaut werden.

Passionsspiel nach Hans Sachs

Karfreitag, 3. 4., ab 14 Uhr

Das Publikum wird in „Die ganz' Passion“ mit einbezogen, die von der Theatergruppe Marktbergel und den Bad Windsheimer Sänger und Spielleut' in Szene gesetzt wird. Ab 15 Uhr Musik zur Passion mit dem Posaunenchor St. Kilian.

Ostern im Freilandmuseum

**Karsamstag, 4., – Ostermontag, 6. 4.,
10 bis 18 Uhr**

Färben, Malen, Ritzen, Kratzen und Kleben – in den Bauernstuben werden alte und neue Verzierungstechniken für Eier und Osterschmuck gezeigt.

Ostereier suchen

Sonntag, 5. 4., 9 – 13 Uhr

Für Kinder heißt es traditionell an Ostern: Augen auf, auch im Museum! Zwischen den alten Bauernhäusern sind weit über 1000 Eier versteckt, außerdem das eine oder andere Nest.

Heil- und Gewürzkräutermarkt

**Samstag, 25., – Sonntag, 26. 5., 10 – 18 Uhr,
Alter Bauhof**

Kräuter, auch seltene wie Engelwurz oder Muskattellersalbei, sowie Kräutertees und -bonbons gehören zum Angebot des Marktes, außerdem zahlreiche heimische Stauden. Mit Informationen zur geschichtlichen Entwicklung, zu botanischen Merkmalen, zur Anwendung in der Küche und als Medizin.

Tag des Bieres

Sonntag, 26. 4., 9 – 18 Uhr

Nur einmal im Jahr zum „Internationalen Tag des Bieres“ ist das kleine Hofbrauhaus aus Kraisdorf von 1699 in Betrieb. Dort wird in rei-

ner Handarbeit ein ganz besonderes Bier gebraut. Im Kommunbrauhaus aus Schlüsselfeld von 1844 ist die Technik schon weiter vorangeschritten, der Museumsbraumeister erklärt, worauf es ankommt.

Kräuterwanderung

Sonntag, 1. 5., ab 14.30 Uhr

Unter sachkundiger Anleitung werden Heil- und Gewürzpflanzen erklärt, aus denen Kräutertee zubereitet werden kann. Führung zwei Euro plus Eintritt, Anmeldung unter 09841/66800.

Historischer Jahrmarkt

Freitag, 1., – Sonntag, 3. 5., 10 – 18 Uhr

Mit Fassakrobatik, Quacksalberei, Hochradfahren, Kinderkarussell, Schiffschaukel, Spicker- und Wurfuden. Jedes Kind unter zwölf Jahren erhält an der Kasse einen Gutschein für eines der Fahrgeschäfte nach Wunsch.

Museumskirchweih

Sonntag, 3. 5., 9 – 18 Uhr

Traditionelle Museumskirchweih mit Aufstellen des Kerwabaums um 13.30 Uhr, Blasmusik und Betzentanz.

Apothekentag

Sonntag, 3. 5., 10 – 17 Uhr, Kräuter-Apotheke

Pillen drehen, Zäpfchen gießen und Salben mischen:

Mitmachen ist angesagt bei der Vorführung von alten und neuen Apothekentätigkeiten sowie der historischen Kräuterschneidemaschine. Apotheker informieren über Homöopathie und Pflanzenheilkunde. Mit extra Programm für Kinder.

Kinder- und Jugend-Aktionstage

Dienstag, 12., – Mittwoch, 13. 5., 10 – 13 Uhr

Bis in das 20. Jahrhundert produzierte die Landbevölkerung die meisten Dinge des täglichen Gebrauchs direkt im Dorf. An den Aktionstagen zeigen Vorführhandwerker wie Schmiede, Büttner, Weber, Ziegler alte Arbeitstechniken. Um Anmeldung größerer Gruppen und Schulklassen wird gebeten.

Tag der alten Haustierrassen

Samstag, 16., – Sonntag, 17. 5., 9 – 18 Uhr

„Vielfalt statt Einfalt!“ ist der Leitspruch der Regionalgruppe Franken der Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen e. V. (GEH), die diesen Tag mit dem Fleischerverband Bayern e. V. und dem Fränkischen Freilandmuseum organisiert. An diesem Tag stehen neben Schafen, Ziegen, Schweinen und Hühnern die Rinder im Mittelpunkt. Vom Aussterben bedrohte Rassen wie Gelbvieh, Pinzgauer, Murnau Werdenfelder, Pustertaler Sprinzen und Rotes Höhenvieh sind zu sehen, aber auch andere Rinderrassen wie Angusrind und Limousin-Rind.



Feste feiern und Freuden erleben

Kulinarische Köstlichkeiten das ganze Jahr.

Wir bieten den idealen Rahmen für Familienfeiern, Hochzeiten, Geburtstage, Taufen, Klassentreffen...

Ob **zu Zweit** oder mit **350 Personen**, unsere Räumlichkeiten lassen keine Wünsche offen.

Überzeugen Sie sich selbst ... und testen Sie uns!

Unsere Highlights im 1. Halbjahr

5. April: **Oster-Lunch**

April / Mai: **Matjes-Zeit**

10. Mai: **Muttertags-Lunch**

Mai / Juni: **Spargelsaison**

*Immer was Besonderes ...
... bei Arvena!*

ARVENA REICHSTADT Hotel GmbH & Co. KG
Pastoriusstr. 5 - 91438 Bad Windsheim
Telefon: 09841 / 907-0 - Fax: 09841 / 907-200
info@arvenareichsstadt.de - www.arvena.de

ARVENA
HOTEL IN BAD WINDSHEIM **REICHSTADT**

Internationaler Museumstag

Sonntag, 17. 5., 11 - 17 Uhr

Unter dem Thema „Museum.Gesellschaft.Zukunft“ werden Sonderführungen durch das Depot angeboten, die im Museumseintritt enthalten sind. Treffpunkt Museumskasse (11 und 13 Uhr) sowie in der Spitalkirche (14.30 Uhr).

Naturtag

Pfingstsonntag, 24. 5.

6 Uhr: Vogelstimmenwanderung: Morgens ist die beste Zeit, um die Gesänge der Vögel zu hören. Das Gelände bietet Gelegenheit, mehr als 40 Arten wie Teichrohrsänger, Nachtigall und Eisvogel kennenzulernen. Führung 2 Euro.

14.30 Uhr: Bienen im Museum: Die Bedeutung der Bienen im Naturkreislauf, ein Blick auf die historische Imkerei, ein Besuch bei der Königin und eine Honigverkostung. Führung 2 Euro plus Eintritt.

Deutscher Mühlentag

Pfingstmontag, 25. 5., 9 - 18 Uhr

Mit Programm für große und kleine Museumsbesucher rund um die Mühle aus Unterschlausersbach. „Die Sameds“ aus dem Landkreis Miltenberg tragen Mühlenlieder, Sagen und Mühlenmärchen vor. Auch die kleine Ölmühle aus Königshofen ist in Betrieb. Leinölspezialist Johannes Mosler zeigt, wie Leinöl gewonnen und zu Farben verarbeitet wird. Führungen zum künftigen Standort der Nonnenmühle und durch die Aumühle ergänzen das Programm.

Kinderfest mit Eröffnung des Erlebnis-spielplatzes (Samstag 11 Uhr)

Samstag, 13., - Sonntag, 14. 6., 9 - 18 Uhr

Der neue Erlebnisplatz in der Baugruppe Altmühlfranken mit den Bereichen „Hinter der Scheune“ und „An der Obstwiese“ lädt zum Spielen ein. Auch alles andere dreht sich nur um die jungen Museumsbesucher: Artisten lassen sich bestaunen, Bäcker, Konditoren und der Museumsimker versüßen das Leben und viele alte Spiele von einst sowie Handwerkskünste können ausprobiert werden.

Scheunenfest mit Musik

Samstag, 13. 6., ab 18 Uhr Wirtschaft am Brauhaus

Landmusik aus der Neuen Welt, auch bekannt als Country-Musik, erklingt im Biergarten des Kommunbrauhauses.

Museumsnacht

Samstag, 20. 6., 18 - 24 Uhr

Museum unterm Sternenhimmel: Fackeln erhellen die Nacht bis zur Geisterstunde, aus Stuben und Höfen dringt Musik und verführerische Düfte wehen durch die Lüfte. Mit abendlichen Tätigkeiten in Haus, Hof und auf dem Feld und Kulturprogramm: Gesang, Konzerte, Lesungen, Kabarett, Akrobatik, Gaukelei, Märchen und Mitternachtsfeuer.

Freilandtheater „Vollgas“

Vorstellungen von Donnerstag, 25. 6., - Samstag, 15. 8., im Juli Mittwoch bis Samstag, im August Dienstag bis Samstag, jeweils ab 20.30 Uhr

Text/Regie: Christian Laubert, Musik: Verena Guido; Reservierungen und Gutscheine in der Betzmannsdorfer Scheune (09841/668080), unter karten@freilandtheater.de oder online unter www.freilandtheater.de und an allen Vorverkaufsstellen. Gutscheinversand ist gegen eine Gebühr möglich. Weitere Informationen unter www.freilandtheater.de erhältlich.

Tag der Volksmusik

Sonntag, 28. 6., 10 - 18 Uhr

Rund 30 fränkische Volksmusik- und Gesangsgruppen gestalten das größte Sänger- und Musikantentreffen in der Region. Mit Lesungen in fränkischer Mundart, Sing- und Tanzangeboten für große und kleine Museumsbesucher.

Jäger-Sommerfest

Sonntag, 5. 7., 11 - 18 Uhr

Der Förderkreis Jagdschlösschen im Fränkischen Freilandmuseum e. V. lädt am Jagdschlösschen aus Eyerlohe zu einem bunten und informativen Programm mit Falkner, Jagd- und Begleithundevorführung, Hörnerklang, Wildgericht und Eröffnung einer Ausstellung ein. Zu sehen sind Werke zum Thema Jagd und Humor.

Windsheim 1815 - Dörfliche Feste

11. - 12. 7., 9 - 18 Uhr

Die Interessensgemeinschaft historischer Alltag lässt die Zeit in Franken vor 200 Jahren lebendig werden. Landvermesser und Telegrafen gehen ihrer Arbeit nach, in einer Bauernschänke herrscht buntes Treiben. Musik spielt auf, es wird getanzt, gelacht und gefeiert.

Impressum

Die Museumspost erscheint im Verlag Heinrich Delp GmbH, Bad Windsheim, 27. Jahrgang. Copyright Heinrich Delp GmbH.

Redaktion: Christine Berger,
Anschrift siehe Verlag;

Ute Rauschenbach M. A., Fränkisches
Freilandmuseum Bad Windsheim

Anschrift Heinrich Delp GmbH, Kegetstraße 11, 91438 Bad Windsheim,

des Verlages: Telefon 09841/9030, Fax 09841/90315, E-Mail: anzeigen.museumspost@delp-druck.de

Anzeigen: Michael Harder, Anschrift siehe Verlag

Herstellung: Delp Druck + Medien GmbH,
Kegetstraße 11, 91438 Bad Windsheim

Im Internet: www.museumspost.de

Besuchen Sie Käthe Wohlfahrt®

Ganzjährig geöffnet!



Das weltbekannte Weihnachtsdorf bietet eine überwältigende Auswahl an Geschenk- und Dekorationsideen für jede Jahreszeit und faszinierende Produkte aus der eigenen Künstlerwerkstatt. Ein 5,50 Meter hoher weißer Weihnachtsbaum erstrahlt im Glanz von 12.000 Lichtern und mehr als 1.400 Glasornamenten. Lassen Sie sich verzaubern von der einzigartigen Atmosphäre.

Direkt am Marktplatz: Herrngasse 1 · 91541 Rothenburg ob der Tauber

www.wohlfahrt.com



Käthe Wohlfahrt

®



Ganzjährig geöffnet

(von Mitte Januar bis Ostern nur an den Wochenenden)

Tagesaktuelle Öffnungszeiten unter:

www.weihnachtsmuseum.de

In der ersten Etage über dem „Weihnachtsdorf“ erfahren Sie ganzjährig Wissenswertes rund um das Weihnachtsfest und seine Dekorations-

formen: z. B. Weihnachtsmänner, Christbaumständer, Adventskalender, Baumschmuck aus Glas, Traganz, Zinn, Watte und Dresdner Papp.

Willkommen in unserer Gastronomie-Welt

GENUSS



Kreative Küche bringt saisonale und regionale
Höhepunkte auf den Teller.

Wir sind von 9 bis 24 Uhr für Sie da,
und das 7 Tage die Woche.

Warme Küche bis 22 Uhr.

☎: 09841/6858780



RESTAURANT
KAFFEE
REGIONALE
PRODUKTE



Für Feierlichkeiten aller Art!

Sie planen Ihre Festlichkeiten?

Wir setzen es um!

Vom Catering bis zum feinen Menü,
von 20 bis 1200 Personen.

Informieren Sie sich über Ihre
Möglichkeiten.



Veranstaltungsräume

☎: 09841/4030-410

Entspannen und Genießen erlaubt!

Ob nach dem Besuch der Franken-Therme oder nur, um Köstliches
in angenehmer Atmosphäre zu genießen – für einen Besuch
des im Trend liegenden Restaurants **Salza** ist immer Zeit.



Foto: thinkstock.de/ryzhkov

Restaurant

Salza

☎: 09841/4030-410

www.franken-therme.net/restaurant

Wir wissen, wovon wir reden.
3x bei der Franken-Therme